

## Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 38

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 29

### Psalm 83 – Der Prozess einer Prophetie-Erfüllung – Teil 1

Eine „Google“-Suche nach „Die PROPHEZEIUNG aus **Psalm 83**“ am 31. März 2012 ergab 1.380.000 Ergebnisse. Eine weitere „Google“-Suche am selben Tag nach „Der **Psalm 83**-KRIEG“ ergab 2.460.000 Treffer. Diese Zahlen spiegeln etwa 50 Mal so viele Ergebnisse wider wie im selben Monat vor vier Jahren. Zu dieser Zeit boten die meisten angesehenen existierenden Kommentare zum Krieg in **Psalm 83** kaum mehr als poetische Darlegungen.

Glücklicherweise hatten Dr. Arnold Fruchtenbaum, David Dolan und Jack Kelley bereits zuvor einen zusammenfassenden Text über die prophetischen Möglichkeiten dieses Psalms geschrieben, der einige hilfreiche Erkenntnisse lieferte.

- Was ist also der ganze Wirbel um **Psalm 83**?
- Warum sind die „Google“-Ergebnisse in den letzten Jahren exponentiell gestiegen, von Tausenden auf Millionen?

Die gestiegene Zahl spiegelt ein wachsendes Interesse an den zeitgemäßen prophetischen Auswirkungen des Psalms wider; insbesondere nach dem „Arabischen Frühling“, der im Jahr 2011 einen Großteil der Nachrichten beherrschte.

Interessanterweise meinen einige Gelehrte, dass **Psalm 83** lediglich ein Klagegebet über Israels arabische Feinde seit undenklichen Zeiten sei. Andere glauben, dass es sich um eine echte biblische Prophezeiung handelt.

Aber **Psalm 83** spricht von einer arabischen Konföderation, die sich mit dem ausdrücklichen Ziel bildet, Israel zu zerstören und das auserwählte Volk ein für alle Mal aus seinem Gelobten Land zu vertreiben. Wenn es sich um eine unmittelbar bevorstehende Prophezeiung handelt, bedeutet dies, dass die Konföderation für die Zerstörung Israels kämpft, um es durch einen weiteren arabischen Staat im Nahen Osten namens Palästina zu ersetzen.

Unter der Annahme, dass **Psalm 83** tatsächlich eine Prophezeiung ist, wie hier vermutet wird, gibt es unter Prophetie-Experten unterschiedliche Meinungen über DEN ZEITPUNKT der Erfüllung dieses Psalms. Einige behaupten, die Prophezeiung habe sich historisch erfüllt in:

**2.Chronik Kapitel 20, Verse 1-37**

**1** Später begab es sich, dass die Moabiter und Ammoniter und mit ihnen ein Teil der Mehuniten (1. Chr 4,41) heranzogen, um Josaphat zu bekriegen. **2** Als nun Boten kamen und dem Josaphat die Meldung brachten: »Ein großer Heerhaufe rückt von jenseits des (Toten) Meeres aus Syrien gegen dich heran, und sie stehen schon in Hazezon-Thamar, das ist Engedi«: **3** Da erschrak Josaphat und fasste den festen Entschluss, sich an den HERRN zu wenden; und er ließ in ganz Juda ein Fasten ausrufen. **4** Als nun die Judäer zusammengekommen waren, um den HERRN um Hilfe anzuflehen, und sie sich auch aus allen Städten Judas versammelt hatten, um Hilfe vom HERRN zu erbitten, **5** da trat Josaphat in der Volksgemeinde Judas und Jerusalems im Tempel des HERRN vor dem neuen Vorhofe auf **6** und betete: »HERR, Du Gott unserer Väter, bist Du nicht der Gott im Himmel und Du nicht der Herrscher über alle Königreiche der Heiden? Ja, in Deiner Hand ist Kraft und Stärke, und niemand vermag Dir zu widerstehen. **7** Hast nicht Du, unser Gott, einst die Bewohner dieses Landes vor Deinem Volk Israel vertrieben und dies Land den Nachkommen Abrahams, Deines Freundes, für ewige Zeit gegeben? **8** So haben sie sich denn darin niedergelassen und Dir ein Heiligtum darin für Deinen Namen gebaut, indem sie dachten: **9** »Wenn Unglück über uns hereinbricht, Krieg als Strafgericht oder die Pest oder Hungersnot, und wir dann vor dieses Haus und vor Dich hintreten – denn Dein Name wohnt in diesem Hause! – und wir in unserer Bedrängnis zu Dir schreien, so wirst Du uns erhören und erretten.« **10** Und nun, siehe, die Ammoniter und Moabiter und die Bewohner des Gebirges Seir, deren Land Du einst die Israeliten, als sie aus Ägypten kamen, nicht hast betreten lassen, sondern an denen sie vorübergezogen sind, ohne sie zu vernichten (5. Mose 2,4-6.9.18-19): **11** siehe, die wollen uns das jetzt entgelten lassen, indem sie kommen, um uns aus Deinem Eigentum zu vertreiben, das Du uns zum Besitz verliehen hast. **12** O unser Gott, willst Du nicht strafend gegen sie vorgehen? Denn wir sind zu schwach gegenüber dieser gewaltigen Übermacht, die gegen uns heranzieht, und wir wissen nicht, was wir tun sollen, sondern auf Dich sind unsere Augen gerichtet!« **13** So standen die Judäer insgesamt vor dem HERRN da samt ihren kleinen Kindern, ihren Frauen und Söhnen. **14** Da wurde Jahasiel, der Sohn Sacharjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jehiels, des Sohnes Matthanjas, der Levit aus den Nachkommen Asaphs, inmitten der Volksgemeinde vom Geist des HERRN ergriffen, **15** so dass er ausrief: »Merkt auf, ihr Judäer alle und ihr Bewohner Jerusalems und du, König Josaphat! So spricht der HERR zu euch: »Ihr braucht euch nicht zu fürchten und nicht zu erschrecken vor diesem großen Haufen; denn nicht eure Sache ist der Kampf, sondern die Sache Gottes! **16** Zieht morgen gegen sie hinab: Sie werden dann gerade die Anhöhe Ziz heraufkommen, und ihr werdet am Ende der Schlucht vor der Steppe Jeruel auf sie stoßen. **17** Ihr sollt aber dabei nicht selbst zu kämpfen haben; nein, nehmt nur Aufstellung, bleibt ruhig stehen und seht die Rettung an, die der HERR euch widerfahren lässt, Juda und Jerusalem! Fürchtet euch nicht und seid nicht verzagt! Zieht ihnen morgen entgegen: Der HERR wird mit euch sein!« **18** Da verneigte sich Josaphat mit dem

Gesicht bis zur Erde, und alle Judäer samt den Bewohnern Jerusalems warfen sich vor dem HERRN nieder, um den HERRN anzubeten. 19 Alsdann traten die Leviten auf, die zum Geschlecht der Kahathiten und der Korahiten gehörten, um mit überaus lauter Stimme Loblieder auf den HERRN, Den Gott Israels, zu singen. 20 Als sie dann am anderen Morgen in aller Frühe nach der Steppe Thekoa aufbrachen, trat Josaphat bei ihrem Auszuge auf und sagte: »Hört mich an, ihr Judäer und ihr Bewohner Jerusalems! Vertraut auf den HERRN, euren Gott, so werdet ihr gesichert sein! Vertraut auf Seine Propheten, so werdet ihr siegen!« 21 Sodann traf er Verabredungen mit dem Kriegsvolk und ließ Sänger antreten, die zu Ehren des HERRN im heiligen Schmuck Loblieder anstimmen mussten, während sie an der Spitze der gerüsteten Krieger einherzogen und sangen: »Danket dem HERRN, denn Seine Güte währet ewiglich!« 22 Sobald sie aber mit dem Jubelruf und Lobgesang begonnen hatten, ließ der HERR feindselige Mächte gegen die Ammoniter, Moabiter und die Bewohner des Gebirges Seir, die gegen Juda heranzogen, in Wirksamkeit treten, so dass sie sich selbst aufrieben. 23 Denn die Ammoniter und Moabiter erhoben sich gegen die Bewohner des Gebirges Seir, um sie niederzumachen und zu vertilgen; und als sie mit den Bewohnern von Seir fertig waren, half einer dem anderen zur gegenseitigen Vernichtung. 24 Als nun die Judäer auf der Berghöhe ankamen, von wo man die Steppe übersehen konnte, und sie nach dem Heerhaufen ausschauten, sahen sie nur Leichen am Boden liegen: keiner war entronnen. 25 Da kam Josaphat mit seinem Heer heran, um zu plündern, was jene bei sich gehabt hatten, und sie fanden bei ihnen eine Menge Vieh und Habseligkeiten, Kleider und kostbare Sachen, und erbeuteten davon so viel, dass sie es nicht fortschaffen konnten; drei Tage lang plünderten sie: So groß war die Beute. 26 Am vierten Tage aber versammelten sie sich im ›Lobpreistal‹; dort nämlich lobpriesen sie den HERRN; daher führt jener Ort den Namen ›Lobpreis-Tal‹ bis auf den heutigen Tag. 27 Hierauf kehrte die ganze Mannschaft Judas und Jerusalems wieder um, mit Josaphat an ihrer Spitze, um voller Freude nach Jerusalem zurückzukehren; denn der HERR hatte sie an ihren Feinden Freude erleben lassen. 28 So zogen sie denn in Jerusalem ein unter Harfen-, Zither- und Trompetenklang, zum Tempel des HERRN hin. 29 Auf alle Reiche der (benachbarten) Länder aber fiel ein Schrecken Gottes, als sie vernahmen, dass der HERR Selbst mit den Feinden Israels gestritten hatte. 30 Daher verlief die weitere Regierung Josaphats in Frieden, da sein Gott ihm Ruhe ringsumher verschafft hatte. 31 So regierte denn Josaphat über Juda; fünfunddreißig Jahre war er beim Regierungsantritt alt, und fünfundzwanzig Jahre regierte er in Jerusalem; seine Mutter hieß Asuba und war eine Tochter Silhis. 32 Er wandelte auf dem Wege seines Vaters Asa, ohne davon abzuweichen, so dass er tat, was dem HERRN wohl gefiel. 33 Nur der Höhendienst wurde nicht beseitigt, und das Volk hatte sein Herz immer noch nicht fest auf den Gott seiner Väter gerichtet. – 34 Die übrige Geschichte Josaphats aber, von Anfang bis zu Ende, findet sich bekanntlich bereits aufgezeichnet in der Geschichte Jehus, des Sohnes

**Hananis, die in das Buch der Könige von Israel aufgenommen ist. 35 Später verbündete sich Josaphat, der König von Juda, mit dem König Ahasja von Israel, der in seinem Tun gottlos war; 36 und zwar schloss er einen Bund mit ihm, um Schiffe zu bauen, die nach Tharsis fahren sollten; und sie ließen wirklich Schiffe in Ezjon-Geber bauen. 37 Aber Elieser, der Sohn Dodawas (Dodias), aus Maresa, sprach gegen Josaphat die Weissagung aus: »Weil du dich in ein Bündnis mit Ahasja eingelassen hast, wird der HERR dein Machwerk zerstören!« So scheiterten denn die Schiffe und kamen nicht dazu, nach Tharsis zu fahren.**

Dies ist generell die Annahme einer Minderheit.

Eine andere Minderheit denkt, dass sich **Psalm 83** während des Ereignisses von **Hesekiel Kapitel 38** erfüllen werde.

Ein letztes Argument im Hinblick auf die zeitliche Erfüllung von **Psalm 83** lautet, dass dies während der 7-jährigen Trübsalzeit geschehen würde. Dr. Arnold Fruchtenbaum vertritt diese Ansicht in seinem Buch „Handbuch der biblischen Prophetie“. Er glaubt auch, dass es sich bei **Psalm 83** um eine Prophezeiung handelt.

Eines Morgens wird die Welt vor dem weltverändernden Krieg im Nahen Osten erwachen, der in **Psalm 83** beschrieben wird.

Der Psalm legt fest, dass sechs grundlegende Dinge existieren müssen, bevor der große Kampf im Nahen Osten beginnen kann:

1. Israelis

**Psalmen Kapitel 83, Vers 3**

**Denn siehe, Deine Feinde toben, und die Dich hassen, tragen das Haupt hoch!**

2.

Die Nation Israel

**Psalmen Kapitel 83, Verse 4 + 12**

**4 Gegen Dein Volk ersinnen sie einen Anschlag und beraten sich gegen Deine Schutzbefohlenen. 12 Mache sie, ihre Edlen, wie Oreb und Seeb, und wie Sebah und Zalmunna alle ihre Fürsten (Ri 7-8),**

3.

Eine israelische Verteidigungsarmee, die IDF

**Psalmen Kapitel 83, Verse 9-11**

**9 Auch Assur hat sich zu ihnen gesellt, es leiht den Nachkommen Lots seinen Arm.**

**SELA. 10** Verfahre mit ihnen wie einst mit Midian (Ri 7-8; Jes 9,3), wie mit Sisera, wie mit Jabin am Bache Kison (Ri 4), 11 die bei Endor (Jos 17,11) den Untergang fanden, mit ihren Leibern das Erdreich düngten!

4.

Palästinensische Flüchtlinge; ich. e. „die Zelte Edoms“

**Psalmen Kapitel 83, Vers 6**

**Ja, sie haben einmütigen Sinns sich beraten, ein Bündnis gegen Dich geschlossen.**

5.

Eine Arabische Liga

**Psalmen Kapitel 83, Verse 7-8**

**7 Die Zelte Edoms und der Ismaeliter, Moab und die Hagriter, 8 Gebal und Ammon und Amalek, das Philisterland samt den Bewohnern von Tyrus.**

6.

Ein arabischer Hass auf Israelis

**Psalmen Kapitel 83, Vers 3**

**Denn siehe, Deine Feinde toben, und die Dich hassen, tragen das Haupt hoch!**

Dieser Hass hat sich deutlicher wie nie zuvor bei dem Terrorangriff der Hamas am 7.Oktober 2023 gezeigt.

Somit sind derzeit alle sechs dieser Voraussetzungen gegeben.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**